



Originalbetriebsanleitung für den Handantrieb Hands-On-Cycle

Vorwort

**Sehr geehrte Kundin,
Sehr geehrter Kunde,**

vielen Dank, dass Sie sich für ein HPVELOTECHNIK Liegerad entschieden haben. Sie haben ein hochwertiges Liegerad erworben, mit dem Sie viele Jahre faszinierendes Fahrvergnügen genießen können.

In dieser Anleitung finden Sie Informationen zur individuellen Einstellung und zum Umgang mit Ihrem Liegerad mit dem Handantrieb Hands-On-Cycle. Die Anleitung ergänzt die Originalbetriebsanleitung, die Sie ebenfalls mit Ihrem Liegerad erhalten haben. Bitte machen Sie sich mit Ihrem neuen Rad in Ruhe vertraut, lesen und beachten Sie alle zugehörigen Anleitungen.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen und allzeit gute Fahrt!

Paul J.W. Hollants, Dipl.-Ing. Daniel Pulvermüller
und das Team von HPVELOTECHNIK

P.S. Für Benutzer mit Sehbehinderung ist dieses Dokument als PDF-Datei zur vergrößerten Darstellung auf unserer Internetseite www.hpvelotechnik.com zugänglich.

Inhaltsverzeichnis

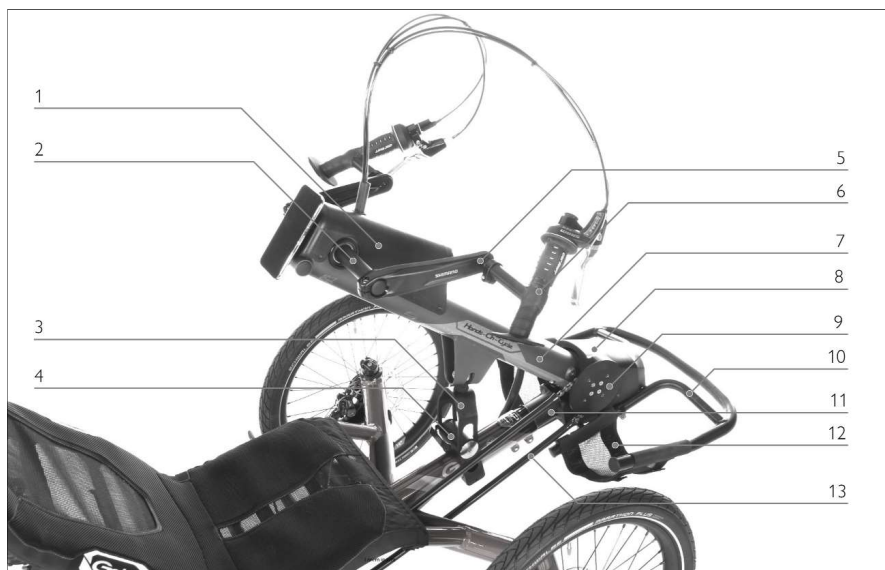
Teilebezeichnung	2
Allgemeine Sicherheitshinweise	3
Modelle mit Hands-On-Cycle	3
Beschreibung	3
Verwendungszweck	4
Indikation	4
Kontraindikation	4
Wiederverwendung	4
Meldung von schweren Vorkommnissen	4
Sicherheitshinweise (Fahrrad)	5
Die erste Fahrt	5
Alle Fahrten	6
Ein- und Aussteigen	8
Parkbremse	8
Mast öffnen und schließen	8
Individuelle Anpassung	10
Veränderung am Rad oder der Ausstattung	10
Einstellung des Sitzes:	10
Einstellung des Auslegers	11
Positionierung von Beinen und Füßen	13
Anpassen der Handkurbeln	15
Anpassung der Lenkung	16
Falten	17
Eingeschränkte Faltbarkeit	17
Gekko fx 26	17
Scorpion fs 20	17
Scorpion plus 20 und plus 26	18
Kennzeichnung	19
Anzugsdrehmomente	20
Technische Daten	21

Stand August 2024

Aktuelle Anleitungen und Produkt-
informationen finden Sie unter:
www.hpvelotechnik.com

HP VELOTECHNIK GMBH & CO. KG
Kapellenstraße 49
65830 Kriftel - Deutschland
Tel. +49 - 61 92 - 97 99 2 - 0
Fax +49 - 61 92 - 97 99 2 - 299
mail@hpvelotechnik.com

Teilebezeichnung



- 1 - Antriebsverkleidung
- 2 - Welle
- 3 - Stützblech
- 4 - Abstützklemmung
- 5 - Kurbel
- 6 - Handpedal
- 7 - Mast
- 8 - Abtriebsgehäuse
- 9 - Kettenblatt mit Kettenblattadapter
- 10 - Beinablage
- 11 - Ausleger
- 12 - Beinnetz
- 13 - Kette mit Kettenschutzrohr

Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Anleitung erklärt die Einstellung und Nutzung des Handantriebs Hands-On-Cycle, montiert an einem HP VELO-TECHNIK Dreirad.

Nach Erhalt des Produktes prüfen Sie dieses auf Vollständigkeit. Ist das Produkt beschädigt, verständigen Sie unverzüglich Ihren Fachhändler und verwenden Sie das Produkt nicht.

Diese Anleitung ist eine Ergänzung zur Originalanleitung Ihres HP VELOTECHNIK Dreirades und den Anleitungen der Komponentenhersteller. In diesen Anleitungen werden die Bedienung und Wartung der Bauteile ausführlich erklärt.

Bevor Sie Ihr mit dem Handantrieb Hands-On-Cycle ausgestattetes Dreirad fahren, lesen Sie diese Anleitung, die Originalbetriebsanleitung Ihres Dreirads sowie die Anleitungen der Komponentenhersteller.

Geben Sie die Anleitungen auch an jeden anderen Benutzer Ihres Rades weiter.

Die an Ihrem Liegerad durchzuführenden Wartungs- und Einstellarbeiten erfordern teilweise spezielles Werkzeug und Fachwissen. Führen Sie nur Arbeiten durch, die Sie sich sicher zutrauen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Fachhändler.

Üben Sie zunächst das noch ungewohnte Fahren mit Ihrem Liegerad auf einer befestigten Fläche ohne Straßenverkehr.

Warnhinweise

In diesen Anleitungen werden zwei verschiedene Arten von Warnhinweisen verwendet. Lesen Sie diese Warnhinweise besonders aufmerksam und befolgen Sie die Handlungshinweise.



Gefahr!

Hinweise mit dem Signalwort „Gefahr“ kennzeichnen Gefährdungssituationen, die leichte Verletzungen, schwere Verletzungen oder gar Tod zur Folge haben können.



Vorsicht!

Hinweise mit dem Signalwort „Vorsicht“ kennzeichnen Gefährdungssituationen, die eine geringfügige Verletzung oder einen Sachschaden zur Folge haben können.

Modelle mit Hands-On-Cycle

Der Handantrieb Hands-On-Cycle darf ausschließlich an den HP VELOTECHNIK Modellen Gekko fx 26, Scorpion fs 20, Scorpion plus 20, und Scorpion plus 26 montiert sein.

Beschreibung

Der Antrieb des Dreirads erfolgt über die Armmuskulatur. Die Armbewegung wird über die Kurbel auf den Antriebsstrang übertragen.

Die Beine werden in der Beinablage abgelegt. Die Lenkung erfolgt durch eine Schwenk- und Drehbewegung des Mastes.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Verwendungszweck

Benutzen Sie Ihr HP VELOTECHNIK Dreirad nur für den vorgesehenen Zweck: Ihr Liegedreirad mit Hands-On-Cycle ist ein Dreirad für den Gebrauch auf Straßen und befestigten Wegen. Es ist nicht für Rennen, Geländesport, Sprünge oder das Fahren über Bordsteine, Treppen, Wurzeln etc. geeignet.

Die Ausstattung des Hands-On-Cycle ermöglicht Menschen mit bestimmten Einschränkungen (siehe Hinweise) eine selbständige Fortbewegung. Die physiotherapeutische Behandlung wird unterstützt und die Bewegungskoordination werden trainiert.

Ihr Fahrrad darf im öffentlichen Straßenverkehr nur unter Beachtung der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes und mit dem entsprechenden Zubehör benutzt werden.

Für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch, Montagefehler, Vorsatz, Unfälle oder ähnliches entstehen, können keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche gegenüber HP VELOTECHNIK geltend gemacht werden. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.

Indikation

Ein HP VELOTECHNIK Liegedreirad mit Hands-On-Cycle Handantrieb kann zur Wiederherstellung der Mobilität bei Koordinationsstörungen sowie bei eingeschränkten natürlichen Bewegungsabläufen einge-

setzt werden. Je nach Empfehlung des Therapeuten können dies Balancestörungen / Schwindel, Gelenkmobilisation z.B. bei Arthrose, neuromuskuläre Erkrankungen z.B. Zerebralparese oder Muskeldystrophie Lähmungen z.B. Schlaganfall mit Teillähmung eines oder beider Beine, Amputationen, Muskelaufbau oder Rückenschmerzen sein.

Kontraindikation

Das Dreirad darf nicht von Personen benutzt werden, die nicht in der Lage sind, ein Dreirad sicher und selbständig zu führen, z.B. bei Blindheit oder Unfähigkeit, notwendige Gliedmaßen kontrolliert zu bewegen.

Wiederverwendung

Ein HP VELOTECHNIK Liegedreirad mit Handantrieb Hands-On-Cycle ist bei bestimmungsgemäßen Gebrauch und nach einer Kontrolle durch Fachpersonal für eine Wiederverwendung geeignet.

Meldung von schweren Vorkommnissen

Alle im Zusammenhang mit dem Dreirad und dem Zubehör aufgetretenen mutmaßlich schwerwiegenden Vorkommnisse sollen an Ihren Arzt oder HP VELOTECHNIK gemeldet werden. Sie können sich zusätzlich auch direkt an die zuständige Behörde wenden. Mutmaßlich schwerwiegende Vorkommnisse sind Vorkommnisse mit der Folge von Tod, Verschlechterung des Gesundheitszustandes oder einer schwerwiegenden Gefahr für die öffentliche Gesundheit.

Sicherheitshinweise (Fahrrad)

Die erste Fahrt

Vor der ersten Fahrt muss das Rad auf Sie angepasst werden. Beachten Sie dazu die Hinweise ab Seite 10.



Gefahr!

Rutschen die Beine von der Beinablage, können sie überrollt werden. Ihre Beine müssen sicher auf der Beinablage liegen und vor Herunterfallen gesichert sein. Prüfen Sie, ob Sie für diesen Zweck HP VELOTECHNIK Zubehör benötigen.

Es ist wichtig, dass Sie sicher im Sitz sitzen. Nutzen Sie die von HP VELOTECHNIK angebotenen Pelottengurte, wenn Sie zusätzlichen Halt benötigen.

Wenn Sie überlegen, ein zusätzliches Sitzkissen zu verwenden, testen Sie es zuerst außerhalb des Straßenverkehrs auf befestigtem Gelände: Haben Ihre Arme genügend Bewegungsfreiheit? Sitzen Sie sicher im Sitz? Rutscht das Kissen in keiner Fahrsituationen auf dem Sitz? Liegen Ihre Beine sicher auf der Beinablage? Das Sitzkissen verlegt den Schwerpunkt nach oben, machen Sie sich mit dem veränderten Fahrverhalten vertraut.

Ein geschulter Helfer oder eine geschulte Helferin sollte bei Ihrer ersten Fahrt anwesend sein, um Anpassungen vorzunehmen, Hilfestellung zu geben und Sie zu beraten.

Üben Sie zunächst das noch ungewohnte Fahren mit Ihrem Liegerad auf einer befestigten Fläche ohne Straßenverkehr.

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut. Dazu zählen Schaltung, Bremsen, Bedienung des elektrischen Antriebssystems, Licht und Klingel.

Machen Sie sich mit den Kurbelarmen vertraut:

Die Kurbelarme können, wenn sie nicht gehalten werden oder wenn das Fahrrad rückwärts bewegt wird, nach hinten unten, also in Richtung der Fahrerin / des Fahrers umschlagen.

Wird das Fahrrad vorwärts bewegt, verhindert der Freilauf, dass sich die Kurbelarme mitbewegen.

Machen Sie sich mit folgender Eigenschaft des Hands-On-Cycle vertraut: Das Lenken erfordert weniger Kraft, wenn die Kurbeln oben stehen, das Lenken erfordert mehr Kraft, wenn die Kurbeln unten stehen.

Üben Sie es, Handzeichen zu geben oder die Blinkanlage (Option) zu betätigen, um ein Abbiegen anzuzeigen.

Probieren Sie aus, wie Sie wenden oder rangieren können, wenn dafür wenig Platz zur Verfügung steht. Lassen Sie sich, wenn nötig, helfen. Beachten Sie, dass sich die Kurbelarme mitbewegen, wenn Sie das Dreirad rückwärts bewegen. Die Kurbelarme können, wenn sie nicht gehalten werden, nach hinten unten, also in Ihre Richtung umschlagen.

Sicherheitshinweise (Fahrrad)

Gefahr!

Bewegliche Teile am Dreirad können Ihre Finger oder andere Körperteile einquetschen.

Greifen Sie beim Rangieren nicht in die Speichen, auf die Innenseite der Laufräder oder unterhalb eines Schutzbleches.

Beachten Sie, dass die Kurbelarme sich mitbewegen und nach hinten umschlagen können.

Wenn Sie sich beim Rangieren mit den Händen vom Boden oder der Wand abdrücken oder daran heranziehen müssen, prüfen Sie vorher, ob es dort Verletzungsmöglichkeiten gibt. Bewegen Sie sich und das Dreirad vorsichtig.

Wenn Sie die Laufräder mit Ihren Händen bewegen müssen, fassen Sie vorsichtig von außen ausschließlich an den Reifen und die Felge, bewegen Sie sich und das Dreirad vorsichtig.

Bei hohen Geschwindigkeiten kann sich die Lenkreaktion verändern. Üben Sie das Fahren mit verschiedenen Geschwindigkeiten.

Nehmen Sie erst am Straßenverkehr teil, wenn Sie mit dem Rad sicher fahren und alle Bedienelemente sicher bedienen können.

Alle Fahrten

Handhabung

Das Rad ist mit beweglichen Teilen und Einstellmöglichkeiten ausgestattet. Es besteht die Gefahr, dass Sie Ihre Finger oder andere Körperteile einklemmen. Seien Sie vorsichtig bei der Handhabung, bei Einstell- und Wartungsarbeiten sowie während der Fahrt.

Abstellen

Wenn Sie Ihr Dreirad abstellen, sichern Sie es immer mit der Feststellbremse gegen Wegrollen.

Wege und Witterung

Beachten Sie bei der Planung Ihrer Strecke, dass Ihr Dreirad breiter als ein Rollstuhl ist.

Beachten Sie den Einfluss der Witterung und einer nassen oder gar glatten Fahrbahn auf die Fahrsicherheit.

HP VELOTECHNIK empfiehlt, bei Eisglätte nicht zu fahren.

Fahren Sie nur auf befestigten Wegen.

Es besteht Kippgefahr bei seitlicher Neigung des Rades wie z. B. bei Hangneigung. Vermeiden Sie daher das Befahren von Strecken mit starker seitlicher Neigung.

Überfahren Sie nur niedrige Hindernisse.

Überfahren Sie Hindernisse immer vorwärts und mit geringer Geschwindigkeit.

Sicherheitshinweise (Fahrrad)

Nutzen Sie z. B. nur abgesenkte Bordsteinkanten, um auf einen Gehweg zu fahren oder ihn zu überqueren.

Bitte beachten Sie, dass sich bei starker Sonneneinstrahlung Radteile stark erhitzen können.

Fahrweise

Fahren Sie mit angepasster Geschwindigkeit.

HP VELOTECHNIK empfiehlt, immer mit eingeschaltetem Licht zu fahren.

Seien Sie immer bremsbereit.

Die Parkbremse ist keine Betriebsbremse. Sie darf nicht zum Bremsen während der Fahrt verwendet werden.

Mehrere Nutzerinnen oder Nutzern

Vor der Nutzung durch andere Personen muss Ihr Dreirad an diese angepasst werden. Prüfen Sie, ob die Anpassungen von Fachpersonal durchgeführt werden muss, siehe Seite 10.

Händigen Sie jeder Nutzerin und jedem Nutzer vor der ersten Fahrt die Bedienungsanleitungen aus. Jede Nutzerin und jeder Nutzer muss sich wie oben beschrieben mit dem Dreirad vertraut machen.

Tragen des Liegerads

Das Liegerad darf nicht angehoben werden, wenn sich eine Person auf dem Sitz befindet.

Pannen

Planen Sie vor jeder Fahrt, wie Sie reagieren können, wenn eine Panne auftritt. Eine Panne kann zum Beispiel durch einen platten Reifen oder ein Abspringen der Kette verursacht werden und eine Weiterfahrt ohne Reparatur unmöglich machen. Wenn Sie sich nicht ohne das Rad fortbewegen können, fahren Sie in Begleitung. Wenn Sie sich auf die Möglichkeit verlassen wollen, Unterstützung über Ihr Handy zu rufen, fahren Sie nur in Gegenden mit Handyempfang.

Lichtanlage und Blinker

Bei einer Ausstattung mit elektrischem Antriebssystem funktionieren die Lichtanlage und der optionale Blinker nur bei eingeschaltetem elektrischen Antriebssystem.

Nutzungsdauer

Unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, der Abhängigkeit von der Nutzungshäufigkeit, der regelmäßig durchgeführten sachgemäßen Wartung und bei sachgemäßer Nutzung beträgt die zu erwartende Nutzungsdauer 8 Jahre.

Ein- und Aussteigen

Parkbremse

Blockieren Sie das Dreirad mit der Parkbremse. Der Parkbremshebel befindet sich links unter dem Sitz. Zum Feststellen den Hebel nach vorne ziehen, zum Lösen der Feststellbremse den Hebel nach hinten drücken.



Schnellspanner, stützen den Mast ab und drücken Sie den Schnellspanner von der linken Seite rein. Den Mast langsam wieder in die Fahrposition bringen und den Schnellspannhebel schließen.



Der Mast rastet automatisch in der obersten Position ein.

Mast öffnen und schließen

Um das Ein- und Aussteigen zu erleichtern, kann der Mast in eine höhere Position gebracht werden. Dazu den Schnellspannhebel der Stütze lösen, den Mast mit einer Hand abstützen und nach oben schieben. Wenn Sie den Mast in der optimalen Position haben, schließen Sie den Schnellspanner wieder.

In der obersten Position rastet der Mast automatisch ein. Schließen Sie auch in dieser Position immer den Schnellspannhebel.

Öffnen Sie nach dem Einsteigen den



Um den Mast aus der obersten Position zu lösen, den Schnellspannhebel öffnen und in Pfeilrichtung drücken.

Ein- und Aussteigen

Gefahr!

Beim Öffnen des Schnellspannhebels der Stütze kann der Mast nach unten fallen. Dies kann zu Verletzungen führen. Stützen Sie den Mast immer mit einer Hand ab, bringen Sie ihn in die gewünschte Position und schließen Sie den Schnellspannhebel sorgfältig. Lösen Sie niemals den Schnellspannhebel der Stütze während der Fahrt. Schließen Sie den Schnellspannhebel immer, auch wenn der Mast in der obersten Position eingerastet ist.

Besprechen Sie mit Ihrem Fachhändler die besten Möglichkeit des Ein- und Aussteigens.

Das ungewohnte Ein- und Aussteigen sollte zunächst in Ruhe geübt werden. Zu Beginn sollte ein geschulter Helfer anwesend sein um Hilfestellung zu geben und Sie zu beraten.

Benutzen Sie nur feste Bauteile zum Abstützen (Ihres Körpers). Dies sind z.B. Rahmenteile wie Querträger, Sitz, Handkurbelwelle. Halten Sie sich nicht an beweglichen Teilen wie den Handkurbeln fest. Diese Teile sind dafür nicht ausgelegt und können unter Belastung nachgeben oder sich wedrehen.

Individuelle Anpassung

Gefahr!

Lockere Schrauben und geöffnete Schnellspannhebel führen zu unzureichend befestigten Fahrradteilen. Das kann zu Unfällen mit Verletzungen bis hin zur Todesfolge führen. Nehmen Sie Einstellungen an Ihrem Dreirad immer am stehenden Dreirad vor. Fahren Sie erst, wenn alle Schrauben und Schnellspannhebel korrekt geschlossen sind. Beachten Sie die Anzugsdrehmomente auf Seite 20. Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel.

Veränderung am Rad oder der Ausstattung

Ihr Dreirad ist mit einem HP VELOTECHNIK ErgoMesh- oder ErgoMesh Premium-Sitz ausgestattet.

Der HP VELOTECHNIK BodyLink-Sitz darf nicht zusammen mit dem Handantrieb Hands-On-Cycle verwendet werden.

In der Bestellliste für Hands-On-Cycle sind einige optionale Anbauteile aufgeführt. Aus dem HP VELOTECHNIK-Sortiment sind ausschließlich diese Anbauteile für Ihr Dreirad geeignet.

Elektrische Geräte anderer Hersteller, z.B. Zusatzantriebe, dürfen nicht am Dreirad montiert werden.

Anbauteile, die den Verwendungszweck des Dreirads mit dem Handantrieb Hands-On-Cycle verändern, dürfen nicht montiert werden.

Veränderungen an tragenden Bauteilen dürfen nicht vorgenommen werden.

Die Sitzposition ist wesentlich für den Fahrkomfort, Ihr Wohlbefinden und eine effiziente Leistungsentfaltung auf dem Liegedreirad. Stellen Sie daher den Sitz, den Rahmen und die Federung genau auf Ihre Bedürfnisse ein. Zu den Einstellmöglichkeiten finden Sie in der Original-Radanleitung ausführliche Informationen.

Die Einstellung des Handantriebs wird im Folgenden beschrieben.

Die Einstellung des Auslegers muss von Fachpersonal vorgenommen werden. Die Einstellung des Sitzes, der Beinablage, der Fußplatten und der Unterschenkelfixierung sowie die Höheneinstellung des Masts kann von Endverbraucherinnen und Endverbrauchern vorgenommen werden.

Gefahr!

Das Ein- oder Ausschieben des Auslegers hat Auswirkungen auf die Lenkung und auf die Sicherheit. Fehler in der Einstellung können zu Unfällen führen. Veränderungen dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Einstellung des Sitzes

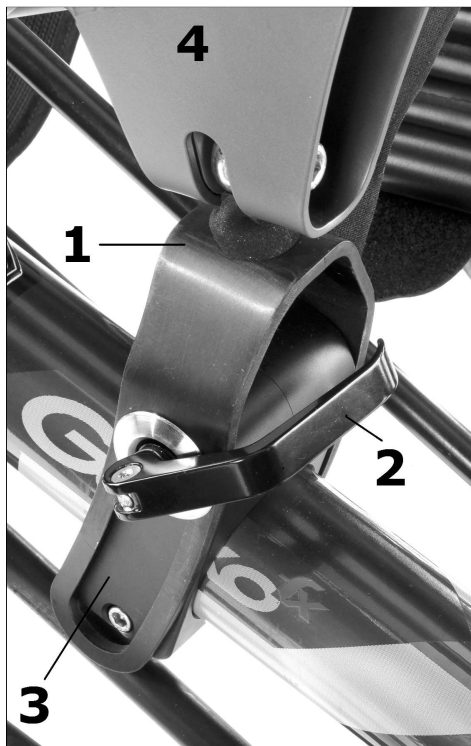
Das Einstellen des Sitzes wird in der Originalbetriebsanleitung beschrieben. Die Sitzhaltung sollte genug Armfreiheit zur Ausführung der Kurbelbewegung lassen, bequem sein und eine gute Sicht ermöglichen. Schließen Sie nach der Anpassung

Individuelle Anpassung

alle Schnellspanner fest.

Nur für Fachpersonal: Einstellung des Auslegers

Teilebezeichnung:



- 1 - Stützblech
- 2 - Schnellspannhebel
- 3 - Klemmschelle
- 4 - Gelenkkopfaufnahme

Stellen Sie mit der FahrerIn oder dem Fahrer zuerst den Sitz wie auf Seite 10 beschrieben ein.

Prüfen Sie dann die Auslegerlänge. Der Ausleger ist dann gut eingestellt, wenn die FahrerIn oder der Fahrer angelehnt sitzt und mit leicht angewinkelten Armen die Kurbeln greifen kann, wenn diese sich in der vordersten (am weitesten entfernten) Position befinden.

1. Öffnen Sie den Schnellspannhebel der Stütze und stellen Sie den Mast auf eine mittlere Höhe ein. Schließen Sie den Schnellspannhebel der Stütze.
2. Öffnen Sie die Klemmschrauben des Auslegers und der Schubstange. Beachten Sie die folgenden Bilder.



Auslegerklemmschrauben



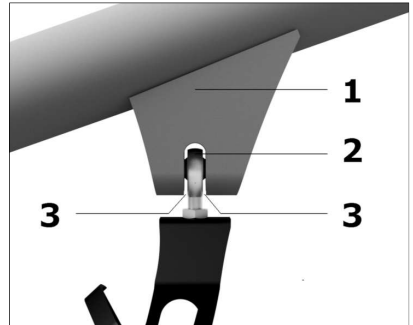
Klemmschraube zum Einstellen der Schubstangenlänge

Individuelle Anpassung

3. Wenn der Ausleger bis maximal 1 cm vor oder zurück verschoben wird, kann die Klemmschelle auf dem Hauptrahmen in ihrer Position bleiben. Wenn Sie den Ausleger mehr als 1 cm verschieben, müssen Sie danach die Position der Klemmschelle auf dem Hauptrahmen anpassen.

- 3a. Sichern Sie den Mast, damit Sie an der Stütze arbeiten können.
- 3b. Zum Verschieben der Klemmschelle entfernen Sie den Schnellspanner, die Schnellspannermutter und die Schnellspanneraufnahme. Achten Sie beim Herausziehen des Schnellspanners darauf, dass die Federn nicht verloren gehen. Lösen Sie dann die 2 Befestigungsschrauben der Klemmschelle.
- 3c. Verschieben Sie die Klemmschelle so, dass:
- die Klemmschelle maximal passend unter dem Stützblech liegt.
 - der Gelenkkopf in allen möglichen Positionen des Mastes nicht an der Gelenkkopfaufnahme anstößt.
- 3d. Beim Festschrauben der Klemmschelle muss zuerst die obere Schraube mit 7 - 9 Nm auf Anschlag festgeschraubt werden, anschließend wird die untere Schraube mit 7 – 9 Nm angezogen.

Beachten Sie, dass die Klemmschelle auch nach dem Verstellen waage recht ausgerichtet ist.

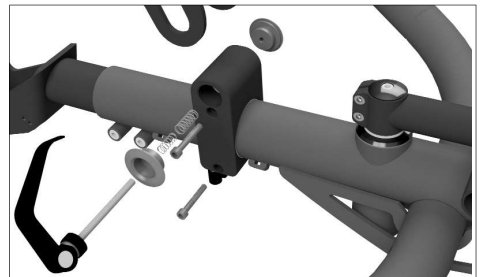


Der Gelenkkopf (2) darf die Gelenkkopfaufnahme (1) nicht berühren.

1 - Gelenkkopfaufnahme

2 - Gelenkkopf

3 - Abstand zwischen Gelenkkopf und Gelenkkopfaufnahme



Die Klemmschelle besteht aus einem linken und einem rechten Teil. Die beiden Teile werden mit 2 Schrauben verbunden und auf dem Rahmen festgeklemmt. Mit im Bild: Schnellspanner; Schnellspanneraufnahme, Federn (links) und Schnellspannermutter (rechts) von der linken Seite gesehen.

Individuelle Anpassung

- 3e. Befestigen Sie Schnellspannermutter, Federn, Schnellspanneraufnahme und Schnellspanner wieder.



Klemmschelle mit Schnellspanner, Schnellspanneraufnahme, Federn (links) und Schnellspannermutter (rechts) von der rechten Seite aus gesehen.

4. Ziehen Sie die Schrauben der Auslegerklemmung mit 11 – 12 Nm fest.
5. Stellen Sie die Vorderräder des Dreirads und den Mast gerade und ziehen Sie die Schraube der Schubstange mit 7 - 8 Nm fest.

Gefahr!

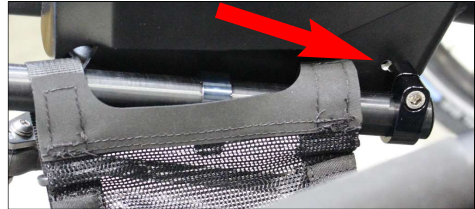
Schleift der Gelenkkopf an der Gelenkopfaufnahme, ist die Lenkung nicht freigängig.

Das kann zu schweren Unfällen führen.

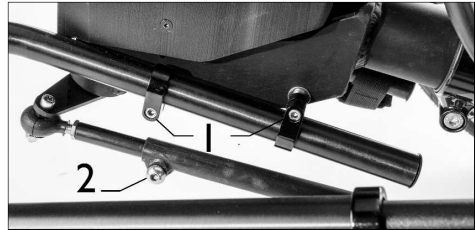
Montieren Sie die Klemmschelle wie oben beschrieben. Der Gelenkkopf darf die Gelenkopfaufnahme nicht berühren (siehe Seite 12).

Positionierung von Beinen und Füßen

Einstellung der Beinablage:



Beinablage: Einstellen der Neigung



1 - Beinablage: Einstellen der Länge

2 - Schubstange: Einstellen der Länge.

Neigung und Position (bzw. Längsposition) der Beinablage können angepasst werden.

Anpassung der Neigung: Die Schrauben der beiden hinteren Schellen können wahlweise im oberen oder unteren Gewinde mit 4 - 5 Nm festgeschraubt werden.

Anpassung der Länge: Lockern Sie die Schrauben der 4 Klemmschellen, mit denen die Beinablage am Ausleger befestigt ist. Stellen Sie die Beinablage durch Verschieben des Rohres in den Schellen, auf Ihre Beinlänge ein. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben mit 4 - 5 Nm wieder fest.

Individuelle Anpassung

Einstellen des Beinnetzes

Gefahr!

Rutschen die Beine von der Beinablage, können sie überrollt werden. Ihre Beine müssen sicher auf der Beinablage liegen und vor Herunterfallen gesichert sein. Prüfen Sie, ob Sie für diesen Zweck HP VELOTECHNIK Zubehör benötigen (Unterschenkelfixierung, Fußplatte).

Das Beinnetz kann in 2 Positionen angebracht werden.

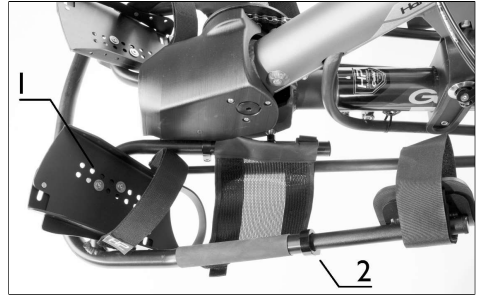


Das Beinnetz ist vor den Klemmschellen angebracht.



Das Beinnetz ist hinter den Klemmschellen angebracht.

Einstellung der Fußplatten



Beinablage mit Fußplatten und Unterschenkelfixierung

- 1 - Befestigung und Einstellung der Fußplatten
- 2 - Befestigung und Einstellung der Unterschenkelfixierung

Sie können die Fußplatten seitlich verschieben und in der Neigung einstellen. Lockern Sie dazu die Befestigungsschrauben und ziehen Sie sie nach der Einstellung wieder mit 6 Nm fest.

Nutzung des Haltebands

Öffnen Sie das Halteband an der Fußplatte, indem Sie am blauen Fähnchen ziehen und den Klettverschluss lösen. Durch das integrierte Federstahl-Stellblech hebt sich der Riemen. Wenn es Ihnen möglich ist, den Fuß hindurchzuführen, müssen Sie den Riemen nicht aus der Umlenklasche ziehen.

Ziehen Sie das Halteband/die Haltebänder fest und legen Sie die Klettpartner aufeinander.

Einstellmöglichkeiten der Haltebands

Sie können die Position des Haltebandes über die Bohrungen in den Seiten der Fußplatte anpassen.

Individuelle Anpassung

Entfernen Sie die Sicherungsmuttern und demontieren Sie Halteband und Umlenklasche. Mit einem leichten Hammerschlag auf die Einpress-Gewindebolzen lösen Sie diese aus den Bohrungen.

Montieren Sie die Umlenklasche auf der Innenseite und das Halteband auf der Außenseite. Setzen Sie dafür den Bolzen in die Bohrung ein und verhindern Sie mit leichtem Druck eines Fingers, dass dieser wieder herausfällt, während Sie die Umlenklasche / das Halteband, Unterlegscheibe und die selbstsichernde Mutter aufsetzen und anziehen. Dabei sichert sich der Gewindebolzen selbst gegen Verdrehen. Achten Sie darauf, dass das Ende des Gewindebolzens nicht unterhalb der Oberfläche der Seite der Fußplatte gezogen wird.

Sollte der Gewindebolzen von der selbstsichernden Schraubenmutter mitgenommen werden und sich mitdrehen, können Sie zunächst eine Mutter M5 ohne Sicherung verwenden, um den Gewindebolzen in die Bohrung einzuziehen, bis dieser gegen Verdrehen gesichert ist.

Einstellung und Nutzung der Unterschenkelfixierung

Die Haltestange der Unterschenkelfixierung wird in das äußere Rohr der Beinablage geschoben, in die passende Position gedreht und mit der Klemmschelle befestigt. Drehmoment 7 – 9 Nm.

Öffnen Sie das Klettband am Wadenpolster, legen es um das Bein und kletten es am Wadenhalter wieder auf.

Anpassung der Handkurbeln

Fassen Sie die Handkurbeln und testen Sie, ob Bremsgriffe, Schaltgriffe und Klingel gut erreichbar sind und der Abstand zwischen rechter und linker Handkurbel angenehm ist.

Folgende Anpassungen kann eine Fachkraft vornehmen:

Um den Abstand zwischen den Handkurbeln zu verringern, kann die Kurbel auf der Welle verschoben werden. Die Welle kann auch gekürzt werden.

Um das Handpedal anzupassen, kann es ausschließlich am freien Ende, das nicht mit dem Handablageteller abschließt, gekürzt werden.

Die Griffweite des Bremsgriffes kann angepasst werden.

Die Klingel kann versetzt werden (auch von Endverbraucherin/Endverbraucher).



Anpassungen im Arm- und Handbereich

1 - Abstand zwischen den Handkurbeln korrigieren

2 - Handpedal kürzen

Individuelle Anpassung

Anpassen der Lenkung



Zur Befestigung der Schubstange und Einstellung der Lenkung stehen 2 Bohrungen am Lenkhebel zur Auswahl.

Der nötige Kraftaufwand zum Lenken kann eingestellt werden:

Wird die Schubstange in der weiter innen liegenden Bohrung befestigt, sinkt der zum Lenken notwendige Kraftaufwand. Es kann jedoch nicht der vollständige Lenkeinschlag genutzt werden.

Wird die Schubstange in der außen liegenden Bohrung befestigt, steigt der zum Lenken notwendige Kraftaufwand. Der vollständige Lenkeinschlag kann genutzt werden. Es können also etwas engere Kurven gefahren werden, als bei Nutzung der inneren Bohrung.

Die Einstellung muss von einer Fachkraft vorgenommen werden.

Anzugsdrehmoment: 9 – 10 Nm.

Falten

Eingeschränkte Faltbarkeit

Verschiedene Anbauteile wie Mast, elektrische Antriebssysteme oder Gepäckträger, lassen nur ein eingeschränktes Falten des Liegerads zu.

Gehen Sie wie in der Faltanleitung beschrieben vor und falten Sie das Rad so weit wie möglich.

Beispiel: das Hinterrad bis zu den Kurbeln falten und den Gepäckträger dort mit dem beiliegenden Klettband befestigen.

Gekko fx 26

Eine ausführliche Faltanleitung finden Sie in der Originalbetriebsanleitung des Dreirads.



Gefaltetes Gekko fx26 mit Handantrieb Hands-On-Cycle.

Scorpion fs 20

Eine ausführliche Faltanleitung finden Sie in der Originalbetriebsanleitung des Dreirads.

Zusätzlicher Hinweis für Ihr Rad mit Hands-On-Cycle: Lösen Sie das Faltgelenk wie in der Originalbetriebsanleitung beschrieben. Lenken Sie nach rechts. Schwenken Sie das Rahmenhinterteil nach oben und führen Sie das Hinterrad links am Mast vorbei.



Gefaltetes Scorpion fs 20 mit Handantrieb Hands-On-Cycle. Der Sitz wurde abgenommen.

Vorsicht!

Wird das eingeschränkt gefaltete Scorpion fs 20 auf das Hinterrad oder Faltgelenk gekippt, kann das Faltgelenk beschädigt werden. Stellen Sie das gefaltete Scorpion fs 20 auf den Vorderrädern und der Beinablage sicher ab.

Falten

Scorpion plus 20 und plus 26

Eine ausführliche Faltanleitung finden Sie in der Originalbetriebsanleitung des Dreirads.

Zusätzlicher Hinweis für Ihr Rad mit Hands-On-Cycle: Lösen Sie das Faltgelenk wie in der Originalbetriebsanleitung beschrieben. Lenken Sie nach rechts. Schwenken Sie das Rahmenhinterteil nach oben und führen Sie das Hinterrad links so nah an den Mast wie möglich.



Vorsicht!

Stellen Sie das eingeschränkt gefaltete Scorpion plus sicher auf den Vorderrädern und der Beinstütze ab. Wird der gefaltete Scorpion plus auf das Faltgelenk gekippt, kann dieses beschädigt werden.

Kennzeichnung

• Medizinische Hilfsmittel sind gekennzeichnet mit Symbolen entsprechend der DIN EN ISO 15223-1. • Medical aids are marked with symbols according to DIN EN ISO 15223-1. • Les aides médicales sont identifiées par des symboles conformes à la norme DIN EN ISO 15223-1.	
	• kennzeichnet Produkte, die die Anforderungen der Verordnung 2017/745/EU über Medizinprodukte erfüllen • identifies products that comply with the requirements of Regulation 2017/745/EU on medical devices • identifie les produits conformes aux exigences du Règlement (UE) 2017/745 relatif aux dispositifs médicaux
	• zeigt dass es sich um ein Medizinprodukt handelt • indicates that it is a medical device • indique qu'il s'agit d'un dispositif médical
	• zeigt den Hersteller des Medizinproduktes • shows the manufacturer of the medical device • identifie le fabricant du dispositif médical
	• zeigt das Datum an dem das Medizinprodukt hergestellt wurde • shows the date when the medical device was made • indique la date à laquelle le dispositif médical a été fabriqué
	• zeigt die Seriennummer an • shows the serial number • indique le numéro de série
	• zeigt die Artikelnummer an • shows the item number • indique la référence de l'article
	• Gebrauchsanweisung beachten • observe operating instructions • se conformer au mode d'emploi

Anzugsdrehmomente

Die angegebenen Werte gelten für einen Reibwert $\mu=0,125$ (geschmierte Gewinde und Kopfauflagen). Sie beziehen sich nur auf die angegebenen Bauteile. Befolgen Sie bitte immer die Angaben in den Betriebsanleitungen der Komponentenhersteller, durch Produktänderungen können die nachstehenden Angaben nicht mehr aktuell sein!

Bauteil	Verschraubung	Schraube	Anzugsdrehmoment
Abstützklemmung	Rechtes Teil / linkes Teil	M6 SW5	7-9 Nm
Rahmen	Auslegerklemmung	M8 SW6	11-12 Nm
Beinablage	Beinablage / Abtriebsgehäuse	M6 SW5	7-9 Nm
Fußplatte	Fußplatte / Beinablage	M5 SW3	6 Nm
Kurbel	Kurbel / Kurbelwelle	SW5	12-14 Nm
Handpedal	Handpedal / Kurbel	SW8	35-40 Nm
Schubstange	Längenverstellung	M6 SW5	7-8 Nm
Schubstange	Schubstange / Lenkhebel	M6 SW5	9-10 Nm
Schubstange	Schubstange / Vorbauadapter	M8 SW5 / 13	13-15 Nm
Unterschenkelfixierung	Unterschenkelfixierung / Beinablage	SW5	7-9 Nm

Beachten Sie auch die Drehmomentangaben in der Originalbetriebsanleitung Ihres Dreirads.

Technische Daten

Faltmaß:

Modell	Länge	Breite	Höhe
Gekko fx 26 mit Handantrieb Hands-on-Cycle	1200 mm	830 mm	1070 mm
Scorpion fs 20 mit Handantrieb Hands-on-Cycle	1050 mm	830 mm	980 mm
Scorpion plus 20 mit Handantrieb Hands-on-Cycle	1200 mm	980 mm	1100 mm
Scorpion plus 26 mit Handantrieb Hands-on-Cycle	1200 mm	1000 mm	1200 mm

Gewicht des Handantriebes Hands-on-Cycle ca. 8,5kg.

